

## Fondue à la SZS



Quelle: SZS

**Bild 1** Laurent Audergon, Geschäftsführer SZS

Fundamentalist bin ich als neuer Geschäftsführer vom Stahlbau Zentrum Schweiz SZS nicht. Freude bereitet mir die Verbandsarbeit am meisten, wenn komplexe Herausforderungen gemeinsam angegangen oder langwierige Probleme gelöst werden. Als fédérateur oder Brückenbauer zu den Anspruchsgruppen und den Sprachregionen sehen mich Arbeitskolleginnen und -kollegen. Facettenreich, funktional, filigran und flexibel im Einsatz ist per se eine Stahlbaukonstruktion.

Offen bin ich als Mensch für die neue Aufgabe und die Meinungen, Anregungen und Tipps, die ich bei vielen bilateralen Gesprächen bekam. Optimistisch von Natur aus bin ich, denn wir konnten als SZS viel in knapp drei Monaten verändern und verbessern. Der Output bzw. die Wirkung ist dabei zentral – wie auch die Originalität: eine zutiefst strategisch-taktische Vorgehensweise pflege ich als Erfolgsrezept.

Normativ trägt das SZS als Stahlvertreter zur Festlegung der anerkannten Regeln der Technik bei. Die berühmten roten Tabellenwerke helfen jedem Schweizer Bauingenieur von der Studienzeit her bis zu seinem tagtäglichen Einsatz als Praktiker zur Vor- und Bemessung. Auf Neuheiten machen das SZS wie auch andere Verbände und Zeitschriften aufmerksam. Nachhaltigkeit und Nutzen sind für die Bauherrschaft bald eine Selbstverständlichkeit.

Wie auch eine längere Dauerhaftigkeit. Ich staune immer wieder über unsere alten genieteten Eisenbahnbrücken oder die historische Bahnhofshalle Bauma: Die ehemalige Perronhalle des Basler Centralbahnhofs wurde vom Chefarchitekten Ludwig Maring entworfen und 1860 in Betrieb genommen. Über 100 Jahre stand dieses historische Bauwerk zweckentfremdet als Halle in Olten für die Schweizerische Bundesbahn (SBB), bis es am 20. März 2009 von der SBB an den Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland übergeben wurde. Entsprechend den personali-



Quelle: SZS

**Bild 2** Gemeinsames FONDUE nach der Sitzung des SZS-Vorstandsausschusses im Februar 2022 in Broc mit Gabriel Wetter, Jean-François Suchet, Stephan Grau und Thomas Baltensperger

sierten Erwartungen der Kundschaft sind Stahlbauten maßgeschneidert und deklinierbar. Dezidiert und disruptiv ist das SZS gerne unterwegs. Als Motor der Dachorganisation metal.suisse wirken wir auch, um Stahl, Metall und Aluminium als dauerhafte Baumaterialien zu etablieren. Digital unterwegs sind wir seit Langem, auch wenn die Covid-19-Pandemie eine nochmalige Beschleunigung mit sich gebracht hat.

Urcool und sogar utopisch waren Adjektive unserer Jurymitglieder im Rahmen der Jurierung der 37 eingereichten Projekte von Studierenden aus allen Landesregionen der Schweiz im Februar 2022. Umfassende, umsichtige Betrachtungen konnten wir bewundern und honorieren. Unternehmerisch unterwegs sein ...

... bedeutet für mich vor allem Entscheidungsfreude, Expertise und Engagement. Das Bekenntnis zu Business Excellence und ganzheitlicher Qualität schafft Kundennutzen und steigert letztlich den Wert eines Ensembles. Emblematisch, edel und (ressourcen)effizient stehen unzählige bemerkenswerte Stahlkonstruktionen in den Städten und Landschaften. Arbeiten wir alle zusammen an deren Erhaltung und Erkennung, denn sie sind wichtige Zeugen der Pionierleistungen unserer Vorgänger-Planer und -Baumeister. Man muss gleichzeitig die Wurzeln respektieren und sie in einen neuen Rahmen integrieren können: dies ist Baukultur par excellence.

Allseits bekanntes Rezept: Fondue und Erfolge geben eine gute Laune! Zum Wohl miteinander und en Guete!

Laurent Audergon  
Geschäftsführer SZS